

Sweet CherryBanana

Von abgemeldet

Kapitel 1: O-Onegai~?

Dass die schüchterne Hinata sich offensichtlich in den guten Naruto verguckt hat, war ja nun nichts neues...

Aber dass sie sein Herz auch erobern werden würden, wenn er ihre Gefühle eines Tages erwiderte,...

..war doch auch recht unwahrscheinlich bei dem kleinen, quirligen Ramenfreak, der wohl andere Sachen im Kopf hatte, als eine Beziehung zu einem Mädchen aufzubauen. Es sei denn, dieses Mädchen hieße Sakura....

Nun ja ... Pech in der Liebe, Glück in der Freundschaft.

Shino und Kiba stehen ihr ja schließlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Moment....! Das klingt nun wirklich nicht sehr nach Shino.

..Aber da gibt es ja noch den hilfsbereiten Hundejungen...

„Auu!“ rief Hinata, als sie mit zugekniffenen Augen rückwärts auf den Hintern plumpste.

„Oh, ah....H-hinata-chan! D-daijoubu?“

Eilig hastete Kiba ihr nach. Als er vor ihr stehen blieb, ging er in die Hocke und musterte sie mit leicht besorgtem Blick.

Sie setzte bloß an, leicht mit dem Kopf zu schütteln, wobei sie sich den Nacken rieb...

Doch dann schreckte sie kurz auf und nickte anschließend hastig.

„H-Hai...! A-alles okay!“ quiekte sie nur leise und blickte dann errötend zu Boden.

Ihr Gesicht, sowie ihre Kleidung waren voller Dreck.

Akamaru steckte den Kopf aus Kiba's Parka heraus und winselte leicht.

Hinata sah aus dem Augenwinkel zu ihm. Dann lächelte sie bloß ein wenig und nickte peinlich berührt.

Man sah ihr die Nervosität schon wieder mehr als deutlich an...

Kiba warf einen Blick zur Seite. „Du hättest nicht gleich so fest zuschlagen müssen, Shino.“ motzte er seinen Teamkameraden leicht an, wobei er mit einem Kopfnicken auf Hinata wies.

Diese fühlte sich in dem Moment schon wieder etwas mies.

Wiedereinmal wurde sie indirekt als schwach bezeichnet...

Sie mochte das nicht. Sie wollte Kiba und Shino beweisen, dass sie Kraft und Durchhaltevermögen besaß.

Bei diesem Gedanken ballte sie nur beide Fäuste und festigte ihren Blick etwas.

Doch als Shino dann seinen monotonen Spruch abließ, von wegen „Training ist

Training. Sie soll dadurch stärker werden.“ verflog Hinata's Standhaftigkeit sofort wieder und sie wurde immer tiefer in das grausige Loch der Trauer und der Verzweiflung gesogen.

In diesem Moment machte sich bloß wieder ein Bild in ihrem Kopf klar.

Naruto.

Er war stark. Er hatte Mut. Er war... einfach großartig.

Sie bewunderte ihn so sehr für sein Selbstvertrauen.

Vermutlich würde sie es niemals wagen, ihn zu fragen, ob er mit ihr eventuell mal~

„Hinata! Komm, wir gehen!!“ hörte sie die Stimmen ihrer Teamkollegen ihr zurufen.

Na gut, eigentlich war es Kiba, der rief... Shino war schon vorausgegangen.

Das, von ihrer eigenen Verklemmt- und Schüchternheit, geplagte Mädchen stand langsam auf.

Sie klopfte sich noch rasch etwas den Dreck von der Jacke und rannte den beiden Jungs dann nach.

„Hrm~... Ich.... ich find das echt ziemlich blöde... ..Wir müssen trainieren, während Kurenai-sensei sich 'nen Dicken macht und mit diesem Asuma ausgeht...“ beschwerte Kiba sich bloß grummelnd, wobei er, mit dem Kopf auf die Hand gestützt, am Tresen von Ichiraku's Ramenbar hockte und sich die dampfenden Nudeln mit den Stäbchen reinzog.

Mit geschlossenen Augen und ziemlich energisch genervtem Blick regte er sich nun schon seit geschlagenen fünfzehn Minuten darüber auf.

Er fand das nun wirklich nicht fair...

Akamaru, dem der Duft der köstlichen Nudeln in die Nase stieg, kläffte bloß kurz auf.

Als Kiba die Stäbchen wieder zum Mund führte, stupste er seine Hand mit dem Köpfchen an.

Kiba verstand sofort und nickte nur minimal, wobei er etwas grinste.

„Du isst auch wirklich alles, Aka...“

Er hielt ihm die Enden der Stäbchen hin, wobei der Hund zuerst nur daran leckte, sich dann aber einige Nudeln mit den Zähnen heranzog und darauf herumkaute, wobei ihm die Suppe von seinem pelzigen, kleinen Kinn tropfte.

Kiba wischte ihm so mit dem Daumen darüber und schob sich dann die restlichen Nudeln in die Futterluke, wobei er nur so mit fragendem Blick zu Shino herüberschaute, der zwei Plätze neben ihm saß und wieder so einen gespannten Gesichtsausdruck aufgelegt hatte.

„Egal. Training muss sein.“ ertönte bloß der monotone Klang seiner tiefen Stimme.

Er aß langsam und bedächtig, wobei er völlig gelassen und locker dasaß und niemanden der beiden ansah.

Kiba wusste irgendwie schon genau, dass er das sagen würde, daher guckte er bloß etwas angesäuert und knurrte leicht. „J-ja ja, das weiß ich doch!“ entgegnete er dem Brillenträger, wobei er die Augenbrauen nur wütend zusammenzog. „...Was meinst du, Hinata?“

Das ruhige Mädchen zwischen ihnen hatte ihr Ramen noch nicht einmal angerührt.

Es erinnerte sie zu sehr an Naruto. Sie hatte ihn heut noch kein einziges Mal gesehen..

Sie machte sich irgendwie Sorgen um ihn... Wo er wohl steckte?

...

„Hinata?“

„...“

„...Hinata-chan?“ Kiba piekte sie nun schon zum dritten Mal an.

Endlich bekam er eine Antwort.

„Ah...äh?! J-ja?...K-kiba...K-kiba-kun?“ stotterte sie bloß, wobei sie ihn ansah und ihr Gesicht dabei zu einer überreifen Tomate mutierte.

„Ach...ähm.....ach gar nichts, schon gut!“ meinte Kiba dann nur, wobei er sie wider ein wenig skeptisch musterte.

//Geht es ihr auch gut..?//

Er glaubte, dass sie sich noch immer Gedanken, wegen ihrem „Versagen“, während des Trainings, machte.

„Hm....

... ..

... Mach dir keinen Kopf.“ pflichtete er ihr dann noch ruhig bei, wobei er leicht grinste und Akamaru nebenher wieder mit Nudeln fütterte.

Dann lehnte er den Unterarm wieder auf den Tresen und stieß einen leisen, leicht genervt klingenden Seufzer aus.

„Tz~... Find ich trotzdem scheisse von Kurenai...“

Und just in diesem Moment ertönte ein freudiger Aufschrei hinter ihnen, der Kiba und Hinata dazu brachte, sich umzudrehen.

„HEY!! Leute!!“

Schlagartig stieß der Hyuuga das Blut in den Kopf und sie wendete ihren Blick von ihm ab.

//N-N-N-Naruto-k-k-ku~..//

„Hey Naruto!!“ grölte Kiba, wobei seine Eckzähnen so wunderbar zur Geltung kamen, und hob die Hand zum Gruße.

Shino sah ihn lediglich kurz an, aß dann aber desinteressiert weiter.

Als Naruto so näher kam und sich zu ihnen gesellte, grinste er den Hundefrauen an.

„Hey Kiba! Hinata!“ Er drehte den Kopf zur Seite, „Shino!“

Der ignorierte ihn gekonnt.

....

//Hrrr...Ich weiß schon, warum ich ihn nicht leiden kann...// dachte Naruto sich bloß, wobei er die Schultern etwas, anzog, gleichzeitig den Kopf senkte und ein dummes Gesicht machte.

Doch schon im nächsten Moment grinste er breit und klatschte in die Hände.

„Einmal~“ Er riss die Hand in die Höhe. „... Na ja, ... wie immer.“

Ichiraku-san nickte bloß leicht und lächelte dabei freundlich. „Miso-Ramen Naruto. Schon klar.“ Dann machte er sich an die Zubereitung.

Naruto ließ sich derweil neben Shino nieder.

Er stützte die Hände auf die Oberschenkel und reckte den Kopf nach vorn.

„Haaaaach! Wie das immer duftet!!“

Hinata schmolte nur leicht aus dem Augenwinkel zu ihm rüber. Auf ihrem Gesicht hatte sich wieder die Schamesröte breit gemacht.

Plötzlich grinste Naruto zu ihr rüber. „Na? Was habt ihr denn so getrieben?“

Ruckartig senkte Hinata den Kopf.

„U-uhm~...“

Nervös und eingeschüchtert tippte sie beide Zeigefingerspitzen aneinander und schluckte nur.

Kiba sah erst zu ihr und schaute dann in Naruto's Richtung.

„Na was wohl, du Freak? Wir haben trainiert!“ verkündete er stolz, wobei er Akamaru bloß den Kopf kralte und die leere Schüssel mit der anderen Hand zurückschob.

Dann stieß er bloß noch einen kleinen Rülps hervor und schloss die Augen. „Tze..“

Naruto hatte schon schwungvoll den Arm gehoben und zeigte über die Tischplatte hinweg auf ihn. „Hey Kibaa~! Pass auf, was du sagst, klar?!?“ rief er, wobei er die andere Hand energisch zur Faust ballte.

Kiba öffnete bloß ein Auge. „...Sonst was?“

„Hnnnrgh~..“

„Schluss.“

„...?!“

Shino hatte den gestrecktem Arm nach vorn gerichtet.

Das Licht reflektierte sich nur in seinen Brillengläsern.

...

Stille.

...

Langsam zog er die Hand wieder zurück und aß mit der anderen dann seine Nudeln weiter.

Naruto grummelte nur noch irgendetwas unverständliches vor sich und linste ihn eingeschnappt aus dem Augenwinkel an.

Hinata sah bloß errötet von einem zum anderen.

Dann schluckte sie wieder.

Ihre Nudeln waren inzwischen kalt geworden.

„...Uhm~...uh~... ah...“ Sie schien etwas sagen zu wollen.

Nur Kiba schaute sie so leicht fragend aus dem Augenwinkel an.

Naruto bekam ihr Gestammel gar nicht mit, da ihm eben seine Ramenschüssel zugeschoben wurde.

„Arigatoo~!!“ bedankte er sich, mit zugekniffenen Augen breit grinsend, wobei er die Handflächen so aneinander drückte und ein paar Mal mit dem Kopf nickte.

Dann krepelte er sich noch etwas die Ärmel hoch, nahm die Stäbchen und brach sie auseinander.

„Itadakimasu!“ wünschte er sich und den anderen noch einen guten Appetit, nahm dann die Schüssel in die andere Hand und begann zu essen.

Hinata hatte schon wieder weggesehen.

Wieder schluckte sie.

„N-Naruto....Naruto-kun....“ Sie sprach so leise, dass vermutlich nur Akamaru sie verstand.

Dieser lugte sie, aus Kiba's Parka heraus, an.

Shino stand auf.

„Ich gehe.“ meinte er bloß, wobei er die Hände, wie gewohnt, in die Jackentaschen schob und sich umdrehte. „Bis Morgen.“

Dann latschte er los.

„Jo. Man sieht sich, Shino!“ verabschiedete Kiba ihn bloß mit erhobener Hand.

Hinata nickte nur leicht.

Dann schreckte sie auf und wendete sich auf ihrem Barhocker um. „G-gute Nacht Shino-kun!“ Sie hatte keine Ahnung, weshalb sie das sagte...

Schließlich war es gerade mal später Nachmittag.

Aber es war immerhin sinnvoller, als dass sie ihm frohe Weihnachten gewünscht hätte... und ein gesundes neues Jahr...

Zugegeben, es wäre eine nette Geste. ..Aber vermutlich doch etwas verfrüht.

Naruto grinste nur leicht, während er sich seine Nudeln reinschlürfte.

„Geht der denn immer so früh ins Bett?“ erkundigte er sich mit einem Blick zur Seite.

Kiba zuckte nur mit den Schultern und seufzte etwas auf. „Keine Ahnung.“

Das einzige, was Hinata in diesem Moment durch den Kopf ging, war die Tatsache, dass sie nun nur noch einen leeren Platz von Naruto getrennt war. Schließlich war Shino weg.

Sie kniff die Augen leicht zusammen.

Beinahe wäre ihr schon der Schweiß von der Stirn geronnen, als sie sich wieder dazu durchrang, einen neuen Versuch zu starten, Naruto anzusprechen.

„A-also...uhm~...N-N-Naruto-kun...“ piepste sie leise, wobei sie ihn nicht ansah.

Dieses Mal vernahm er ihre Worte.

„Mh?“ Mit vollen Backen und Nudeln, die ihm aus dem Mund hingen, und von denen die Suppe tropfte, schaute er zu ihr rüber.

„I-ich.... uhm.....uh.....a-also...“ stotterte sie weiter, wobei sie nochmals schlucken musste.

Kiba, der den Ellenbogen so auf den Tisch gelehnt hatte und etwas seitlich dasaß, linste sie bloß aus dem Augenwinkel an.

//Was hat sie schon wieder?... Immer wenn Naruto in der Nähe ist, benimmt sie sich noch schlimmer als sonst...// überlegte er, wobei er einen flüchtigen Blick zum Ramenfreak rüber warf. //Hmmm~....Mir kommt es manchmal beinahe so vor, als wäre sie~//

„N-Naruto-kun...a-also.... N-Naruto-kun....uh.... ah... i-ich....äh...“
„...?“

Naruto verstand überhaupt nichts.

Er schaute sie nur weiterhin leicht perplex an und wartete darauf, dass sie nun endlich mal zum Punkt käme. Inzwischen war seine Schüssel halb leer gegessen.

„I-ich.... uhm..“

Sie schüttelte leicht den Kopf und kniff die Augen dann heftig zusammen, wobei sie sich ihre geballten Fäuste vors Gesicht hielt.

„W-wie....wie geht es dir heute, Naruto-kun..?“ piepste sie dann endlich mal einen vollständigen Satz.

...

...

Stille.

Kiba weitete nur etwas die Augen.

//Oh mann.... Dafür hatte sie jetzt so lange gebraucht?//

Er wollte sich schon die Hand ins Gesicht schlagen, doch entfleuchte ihm nur ein leicht verzweifelt Grinsen.

Naruto schluckte den Rest, seiner, gerade in den Mund geschobenen, Portion herunter.

„Äh..? A-also.. Tja.“ Er kratzte sich nur etwas bedröppelt grinsend den Hinterkopf, „Mir geht's eigentlich prima. Hehe~“

Er wusste echt nicht so recht, was er jetzt darauf hätte antworten sollen, beziehungsweise was sie erwartete.

War das vielleicht doch nur eine Funfrage, wie er zuerst vermutet hatte?

„Oh~....“ Hinata blickte nur flüchtig zu ihm, „D-das....das..... ..das freut mich...“

Sie drehte ihr knallrotes Gesicht zur Seite, dass Kiba sie ansehen konnte.

Was er auch tat.

Mit skeptisch gehobener Braue musterte er sie.

//Was hat sie immer nur?O-ob sie vielleicht...wirklich...?//

Er sah zu Naruto.

//Hm~.... Ah, wenn das so ist.//

Dann drehte er seinen Kopf weg.

In seinem Blick lag leichte Verwunderung.

Akamaru hob nur sein Köpfchen und leckte Kiba über die Unterseite seines Kinns.

„...“ Dieser drehte sich dann ruckartig um und sprang vom Hocker.

Er streckte sich kurz. „Ja... ja, ich werd dann auch mal nach Hause gehen.“

„Eeecht?“ quäkte Naruto zu ihm rüber, wobei er so leicht doof guckte.

„Ja!“ murrte Kiba bloß etwas und steckt eine Hand in die Parkatasche. „Man sieht sich..“

Er hob die andere. „Tschüss, Hinata.“ ..und wendete sich dann um.

In diesem Moment kam Sasuke vorbeigeschlendert. In seiner gewohnten Pose. Und sein Gesicht verriet seine Laune.

„Sasuke-kuuuuuuuun~!!!“ hörte man eine allseits bekannte Mädchenstimme rufen, „Warte mal!!“

Gerade als Hinata sich so sehr gefreut hatte, dass sie nun mal mit Naruto alleine war, musste sie zusehen, wie dieser ruckartig den Kopf hob und sich umdrehte.

Er strahlte übers ganze Gesicht und sprang dann ebenfalls schwungvoll vom Hocker.

„Sakura-chaaaan!!“ rief er und winkte wie bekloppt mit beiden Händen herum.

Doch das pinkhaarige Mädchen mit der Stirn, so groß wie ein Fußballfeld, lief nur eilig an ihm vorbei, da sie all ihre Aufmerksamkeit lediglich auf ihren Schwarm, auf ihre große Liebe, auf ihre Nummer Eins...Sasuke... konzentriert hatte.

Hinata senkte nur betrübt ihr Haupt und legte die Hand auf die Tischplatte ab, wobei sie traurig zu Boden sah. //...//

Naruto war Sakura hinterher gerannt.

Und sie war nun alleine...

...

Später am Abend dann, als Hinata sich gerade fürs Bett fertig machen wollte, klingelte es an der Tür.

„Hinata, da ist jemand für dich.“ meinte ihr Vater und steckte den Kopf so zur Tür herein.

„Uhm..? F-für mich?“ murmelte sie nur etwas erstaunt und ließ ihr Nachthemd dann los.

An der Haustür angekommen, schob sie sich nur an ihrer Schwester Hanabi vorbei und blickte dann geradeaus.

//..Ah!!//

Schlagartig stockte ihr der Atem und das Herz in ihrer Brust begann wie wild zu hämmern, als sie sah, wer sie dort besuchte.

Das Blut schoss ihr in den Kopf und sie musste sich erst einmal am Türrahmen festhalten, damit sie nicht umfiel.

„N-Naruto-kun~...“ stellte sie mit Mäusestimme fest und blinzelte dem Jungen entgegen.

Dieser grinste bloß und nickte.

„Japp. Ehh... Ich bin's wohl.“ meinte Naruto nur, leicht bedröppelt grinsend, und rieb sich den Nacken. „Hinata, ...willst du mit mir hinaus auf den Hügel gehen...und äh... ein paar Dango essen?“

Er hielt eine Plastiktüte hoch.

„N-nan-nani?...“ Hinata konnte nicht fassen, was er da eben sagte.

War das etwa so was wie ein... Date?!

...

Ende des ersten Kapitels